



**Perspektiven der
Diversitätsforschung auf
Literatur, Medien und
deren Didaktik**

DoLiMette

9. Jg., Nr. 11, 1/2021

*Online-Zeitschrift des Lehrstuhls für Neuere Deutsche
Literatur/ Elementare Vermittlungs- und
Aneignungsaspekte der TU Dortmund*

Editorial

Tatjana Vogel; Malte Delere

Die diesjährige Ausgabe der Dortmunder Literatur- und Mediengazette (DoLiMette) mit dem Titel *Perspektiven der Diversitätsforschung auf Literatur, Medien und deren Didaktik* ist thematisch angebunden an die Gründung des *Institut für Diversitätsstudien. Kognition n Literatur n Medien n Sprache* an der TU Dortmund, die im Jahr 2020 vollzogen wurde. Als institutioneller Nachfolger der 2018 gegründeten *AG Diversitätsstudien* verfolgt dieses das Ziel „Diversität aus linguistischer, literatur- und medienwissenschaftlicher Perspektive“ (Institut für Diversitätsstudien 2021) zu erforschen. Hierfür haben sich die Lehrstühle von *Prof. Susanne Ehrenreich* (Englische Fachdidaktik / Applied Linguistics and ELT), *Prof. Gudrun Marci-Boehncke* (Neuere deutsche Literatur / Elementare Vermittlungs- und Aneignungsprozesse), *Prof. Barbara Mertins* (Empirische und experimentelle Linguistik des Deutschen – Psycholinguistik) und *Prof. Sigrid Nieberle* (Neuere und neueste deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Gender und Diversität) zusammengeschlossen.

Prämisse aller unserer Ausgaben und zentraler Schwerpunkt des diesjährigen Heftes ist die aktive Wahrnehmung der Vielfältigkeit von Gesellschaft, die im Jahr 2021 eine Selbstverständlichkeit sein sollte, aber nicht immer ist. Noch immer dominieren Differenzwahrnehmungen aufgrund von zugeschriebenem Geschlecht, Alter, Sprachkenntnissen, sozioökonomischen Hintergründen und vielen weiteren Dimensionen. Vor dem Hintergrund der Lehramtsausbildung, aus der sowohl die Herausgeber*innen als auch viele der diesjährigen Autor*innen stammen, bedeutet die Wahrnehmung von Diversität immer auch einen Bezug zur Gestaltung eines inklusiven Schulsystems, das die gleichberechtigten Lernchancen aller Schüler*innen als normativen Anspruch sieht. Aus

diesem Blickwinkel beschäftigen sich die Beiträge unserer studentischen Autor*innen in der vorliegenden Ausgabe sowohl mit Werken als auch Apps, die im Literaturunterricht eingesetzt werden können und untersuchen diese hinsichtlich von Fragestellungen der Diversitätsforschung. Hinzu kommt der Bericht über das Tutorium *Inklusion und digitale Medienbildung*. Als Abschluss findet sich wie in jedem Jahr die Rubrik *Saures*.

Die kommende Ausgabe der DoLiMette, die als Jahresausgabe 2022 erscheinen wird, trägt den Titel *Literaturunterricht in gesellschaftlicher Verantwortung*. Dieses Themenfeld wird unter anderem auch im Sammelband *Medien – Demokratie – Bildung: Normative Vermittlungsprozesse und Diversität in mediatisierten Gesellschaften* (Marci-Boehncke et al. 2022) bearbeitet, der im nächsten Frühjahr erscheinen wird und von mehreren Mitgliedern der Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung herausgegeben wird.

Auch für die kommende Ausgabe der DoLiMette freuen wir uns wieder auf spannende Beiträge, die das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die einzelnen Kernfragen und einen Call for Papers werden wir auf der [Homepage der DoLiMette](#) veröffentlichen und freuen uns schon jetzt auf Ihre Artikelvorschläge.

Zuletzt wollen wir diesen Ort nutzen, um uns herzlich bei Julie Sähn für die redaktionelle Mitarbeit zu bedanken und allen Leser*innen in dieser bewegten Zeit gute Gesundheit zu wünschen.

Ihr Redaktionsteam der DoLiMette

Literatur

Institut für Diversitätsstudien (2021): Forschungsprofil. Online verfügbar unter: <https://div.kuwi.tu-dortmund.de/forschung/> [letzter Zugriff: 08.12.2021].

Marci-Boehncke, Gudrun; Rath, Matthias; Delere, Malte & Höfer, Hanna (2022, in Druck): Medien – Demokratie – Bildung: Normative Vermittlungsprozesse und Diversität in mediatisierten Gesellschaften. Wiesbaden: Springer VS.